

# Muttergottes-Sträußlein zum Maimonate.

## 2. Die Schlüsselblumen

Gedicht von Joseph Müller.

Franz Liszt.  
(Veröffentlicht 1860.)

Frisch belebt.

Singstimme.  
(Mezzosopran.)

Klavier.

*p dolce*

*leicht, mit halber Stimme*

Dort am grünen Hü-gel glänzen schmucke Blümchen, schön wie Gold, ih-nen sind, als Frühlings-bo-ten,

al - le Menschen gut und hold. Schlüs-sel-blümchen ist ihr Na-me, und wie Ho-nig süß ihr Duft;

*sehr einfach*

mit dem Veil-chen um die Wet-te wür - zen sie die lin - de Luft, mit dem Veilchen um die Wet - te

The first system of the musical score features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower two staves. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of three flats (B-flat major/D minor). The tempo is marked 'sehr einfach'. The lyrics are 'mit dem Veil-chen um die Wet-te wür - zen sie die lin - de Luft, mit dem Veilchen um die Wet - te'. The piano accompaniment starts with a piano (*p*) dynamic. The music is in 4/4 time.

wür - zen sie die lin - de Luft.

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are 'wür - zen sie die lin - de Luft.'. The piano accompaniment features a change in time signature to 12/8. The music remains in the same key signature.

*p*  
Sie, des Len-zes er - ste Kin-der, sind gar frü - he schon er-wacht,

*ritard.*

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are 'Sie, des Len-zes er - ste Kin-der, sind gar frü - he schon er-wacht,'. The piano accompaniment includes a *ritard.* (ritardando) marking. The dynamic is *pp* (pianissimo).

stie - gen aus des Gra - bes Dun-kele, ei - noch O - ster-mor - gen tagt.

*sempre pp*

The fourth system concludes the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are 'stie - gen aus des Gra - bes Dun-kele, ei - noch O - ster-mor - gen tagt.'. The piano accompaniment is marked *sempre pp* (sempre pianissimo).

Sie erschlossen froh die Er-de bei des Lenzes er-stem Wehn

und ver-künden, daß sich na-he al-ler Blü-ten Auf-er-stehn, und ver-künden, daß sich na-he

al-ler Blü-ten Auf-er-stehn.

*Andante.*  
*Langsamer.*

Die-se Blüm-chen laß ein Zei-chen, Him-mels-kö-ni-gin, dir sein,

daß ich freu - dig dir die Schlüs - sel weih' zu mei - nem Her - zens - schrein.

*p*  
Schlie - ße fröh - lich auf zur Tu - gend, mach es jung an Schät - zen reich, —

*noch langsamer*  
rein und gol - den laß es glän - zen, den bescheidnen Blüm - chengleich, rein und golden laß es glän - zen

*dolciss.*

*smorz. -*  
den bescheidnen Blüm - chen gleich!

*smorz. -* *perdendosi -*